

**Denkmalgerechte Fassadensanierung eines Gebäudes an der Hauptstraße mit Hilfe des Fassadenprogramms von Stadt, Land und Bund erfolgreich abgeschlossen**

**Ein Schmuckstück ist auf Hochglanz poliert: Wohn- und Geschäftshaus in der Innenstadt erinnert an die „gute alte Zeit“**

Seit kurzem zeugt ein weiteres architektonisches Schmuckstück in der Meinerzhager Innenstadt von der stilvollen Baukunst des vergangenen Jahrhunderts: Mit Hilfe des Fassadenprogramms, das die Stadt Meinerzhagen als REGIONALE-Projekt gemeinsam mit den Kommunen „Oben an der Volme“ aufgelegt hatte, wurde das Bürgerhaus an der Hauptstraße 44 in den vergangenen Wochen aufwändig und liebevoll saniert. Nun präsentiert es sich als wahrer Hingucker, der vergangenes ebenso wie zeitgenössisches Handwerk eindrucksvoll repräsentiert.

Erbaut im Jahr 1914 nach dem Großbrand in Meinerzhagen, besticht die Fassade des zweigeschossigen Satteldachgiebelhauses durch typisch rheinische Elemente wie z. B. die Verschieferung im Obergeschoss. Besonders schön mit Eichenholzrossetten gestaltet ist der Vorbau des Wohn- und Geschäftshauses, in dem seit vielen Jahren eine Schuhmacher-Werkstatt ansässig ist.



Sanierung mit Hilfe des Fassadenprogramms: das Haus in neuem Glanz.

Dennoch war das als „Haus Groll“ bekannte Gebäude optisch in die Jahre gekommen, und so beschloss der Hauseigentümer, das städtische Fassadenprogramm zu nutzen und für die Renovierung seiner Hausfront auf bereitstehende Fördermittel zurückzugreifen. Nach den umfangreichen Arbeiten am Haus treten dessen Reize nun wieder besonders zu Tage: So erhielten die der Hauptstraße zugewandte Fassadenseite sowie die Sprossen-Fenster einen frischen Anstrich. Außerdem wurden die Erkermuscheln, die ins Auge springenden Zierelemente des Gebäude-Erkers, farbig ausgemalt.

Somit konnte die erhaltenswerte Substanz an den notwendigen Stellen stilgerecht verschönert werden. Und auch an dieser Stelle zeitigt das Ergebnis des Projekts „Hauptstraße 44“, welche Möglichkeiten sich – nicht

zuletzt dank finanzieller Unterstützung und kompetenter Beratung – eröffnen, um Gebäude von historischem Wert auch auf lange Sicht zu erhalten. Das Fassadenprogramm, entwickelt von den Kommunen „Oben an der Volme“ als Teil der REGIONALE 2013, läuft noch bis Ende des kommenden Jahres. Es wendet sich an Hauseigentümer und Mieter, die ihre Häuserfronten renovieren und dabei auch die historischen Gestaltungsmerkmale entsprechend hervorheben wollen. Ziel des Programms ist dabei die weitere Belebung der Innenstädte. Neben der sachgerechten Sanierung und Neugestaltung von Fassaden mit Originalmaterialien können auch später hinzugefügte Vordächer und Verkleidungen rückgebaut sowie die Gestaltung einsehbarer Garten- und Freiflächen gefördert werden. Dabei werden bis zu 50 Prozent der Investitionssumme über die gemeinsam Initiative von Bund, Land Nordrhein-Westfalen und Stadt Meinerzhagen finanziert.

Weiterführende Informationen zum Fassadenprogramm erhalten Sie in der [Kurzbrochure](#) der Stadt und im persönlichen Gespräch, zu dem Herr Stockhecke unter der Telefonnummer 02354/77-174 vom städtischen Fachdienst Stadtplanung zur Verfügung steht.

# Pressemitteilung